



Führt die automatische Beifütterung von Saugferkeln zu einem höheren Absetzgewicht?

Prof. Dr. agr. Martin Ziron und B. Sc. Jasmin Hellbusch

Auf einem Praxisbetrieb in Dülmen wurden die Auswirkungen zwei verschiedener Fütterungssysteme bei Saugferkeln – manuelle und automatische Beifütterung – getestet.

Der Betrieb hielt zum Versuchszeitpunkt 450 produzierende BHZP-Sauen. Im 5-Wochenrhythmus wurde eingestallt, die Ferkel wurden nach einer Säugezeit von durchschnittlich 28 Tagen abgesetzt. Die Ferkelaufzucht erfolgte bis zu einem Gewicht von 8 kg.



Die Nutrix-Anlage wird in die Buchtentrennwand eingebaut und ist so von zwei Würfen gleichzeitig zu nutzen

Die Abferkelställe boten Platz für 104 Sauen. Der Bodenbelag bestand aus Durofarm, als Ferkelnest standen Wärmeplatten zur Verfügung. Insgesamt wurden acht Durchgänge untersucht.

Gruppen mit gleichem Futterangebot

Die Futterzusammensetzung war bei beiden untersuchten Fütterungssystemen identisch. Vom 3. bis zum 8. Lebenstag wurde Milchaustauscher (MAT) zugefüttert.

Ab dem 9. LT wurden kleinere Mengen Prestarter zur Gewöhnung mit dem MAT gemischt, ab dem 18. Tag wurde das Gemisch komplett durch Ferkelaufzuchtfutter 1 ersetzt und bis zum 5. Tag nach dem Absetzen weitergefüttert.

Ziel der Untersuchung war es zu ermitteln, ob die automatische Flüssigfütterung „Nutrix +“ der Firma Weda im Gegensatz zur manuellen Beifütterung in einer normalen Futterschale einen positiven Effekt auf das Absetzgewicht der Ferkel hat. In dem Versuch wurde bei 20 Würfen die Futteraufnahme untersucht und die gewonnenen Daten dokumentiert und bewertet sowie hinsichtlich der Gewichtsentwicklung der Ferkel geprüft. Stichtag der Datenerhebung war dabei der 26. Lebenstag.

Untersucht wurden folgende Faktoren:

- Unterschiede bei den jeweiligen durchschnittlichen Absetzgewichten,
- durchschnittliche tägliche Zunahmen,
- Gewichtsentwicklung der Ferkel in Abhängigkeit von der Laktationsnummer der Sau ,
- Unterschiede in der Gewichtsentwicklung der Ferkel während des Beobachtungszeitraums,
- der Futterverbrauch,
- die Futterkosten,
- der Erlös pro Ferkel.

Absetzgewichte bei der automatischen Beifütterung höher

In der folgenden Abbildung 1 sind die durchschnittlichen Absetzgewichte bei der automatischen Beifütterung der Saugferkel dargestellt. Auffällig hierbei ist, dass mit diesem Fütterungssystem immer höhere Gewichte erzielt wurden, als mit der manuellen Futtervorlage.

Die statistische Auswertung ergab eine Signifikanz bei den erzielten Ergebnissen hinsichtlich dieses Parameters, sodass ein deutlich positiver Einfluss der „Nutrix +“ Fütterung auf die Absetzgewichte festgestellt werden konnte.



Neben dem Absatzgewicht ergab auch die Analyse des Faktors „tägliche Zunahmen“, dass bei der Verwendung der automatischen Fütterung höhere Werte erzielt wurden. Es konnten durchschnittlich bis zu 40g pro Ferkel und Tag mehr erreicht werden, als mit der manuellen Futtermöglichkeit.

Die durchschnittlichen täglichen Zunahmen manueller Fütterung betragen 270g, während sie bei automatischer Fütterung signifikant höher, bei 310g lagen (vgl. Abb. 2).

Abbildung 1: Absatzgewichte in kg in Abhängigkeit der Futtermöglichkeit

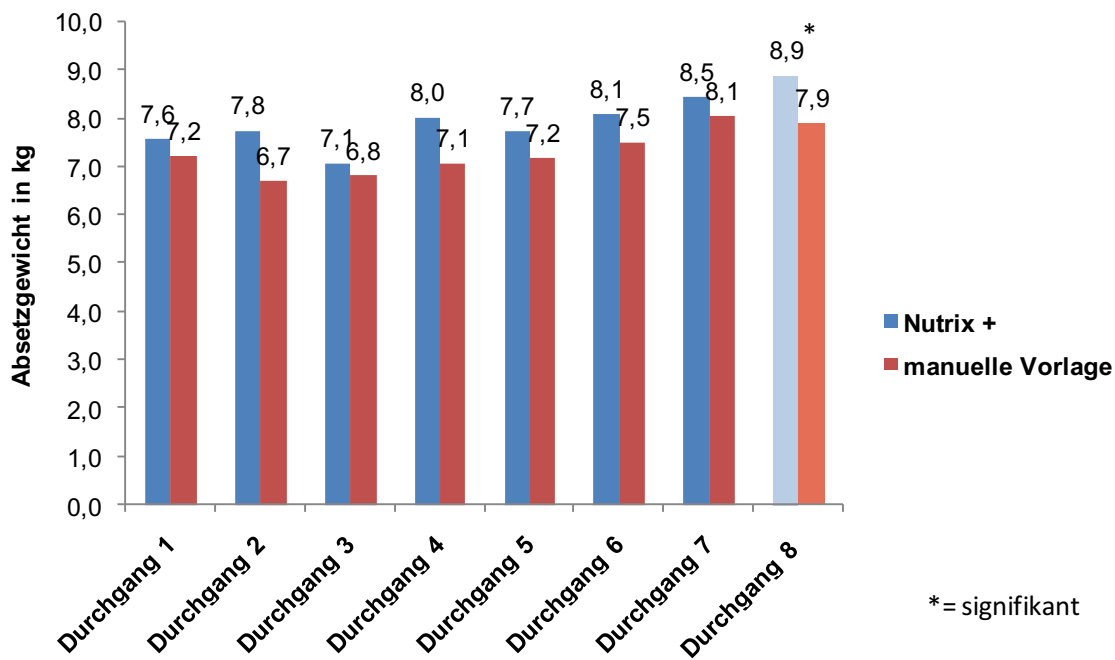
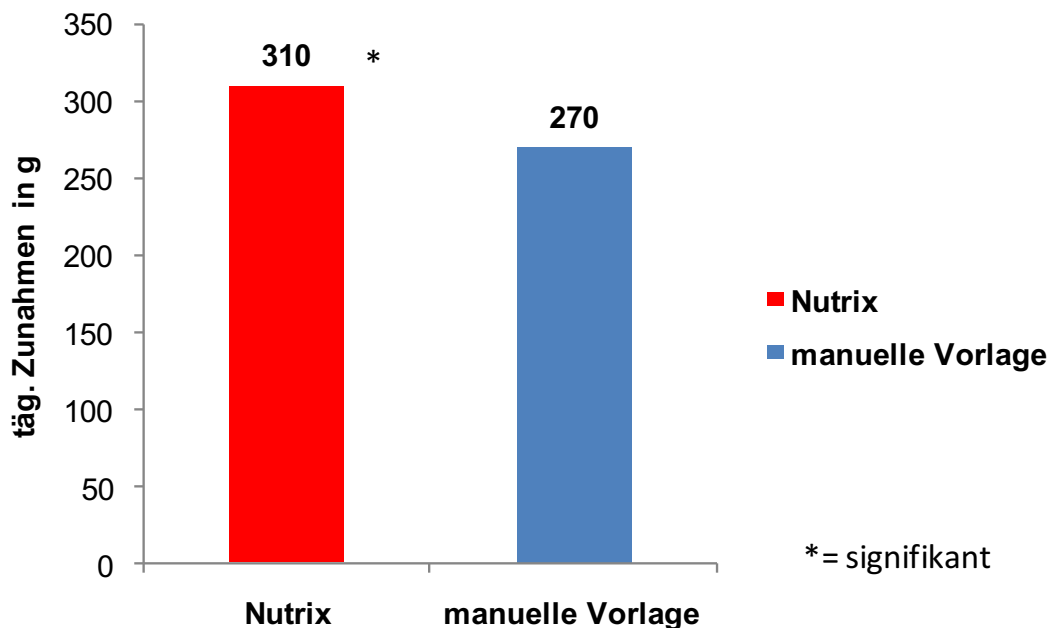


Abbildung 2: tägliche Zunahmen in Abhängigkeit der Futtermöglichkeit





Trotz der höheren Tageszunahmen und regelmäßiger Futtervorlage bei der automatischen Fütterung ist aber der Futterverbrauch nicht signifikant gestiegen. Gründe hierfür finden sich vor allem in den geringeren Futterverlusten bei der automatischen Flüssigfütterung (vgl. Abb. 3).

Mehrerlöse bei der automatischen Beifütterung

Die Futterkosten verhalten sich parallel zum Futterverbrauch und sind bei der automatischen Fütterung höher als bei der

manuellen Futtervorlage (vgl. Abb. 4). Der Mehrerlös pro Ferkel durch die höheren Absetzgewichte bei Fütterung mit der automatischen Flüssigfütterung schwankte in den einzelnen Durchgängen zwischen 1,20 € und 3,10 € (vgl. Tabelle 1).

Abbildung 3: Futterverbrauch in kg in Abhängigkeit der Futtervorlage

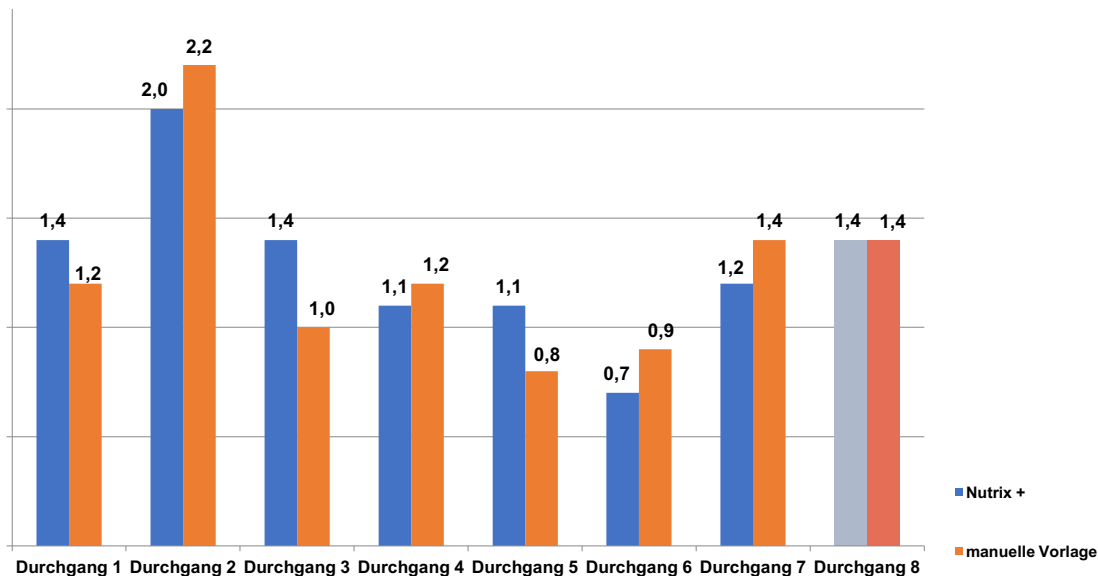
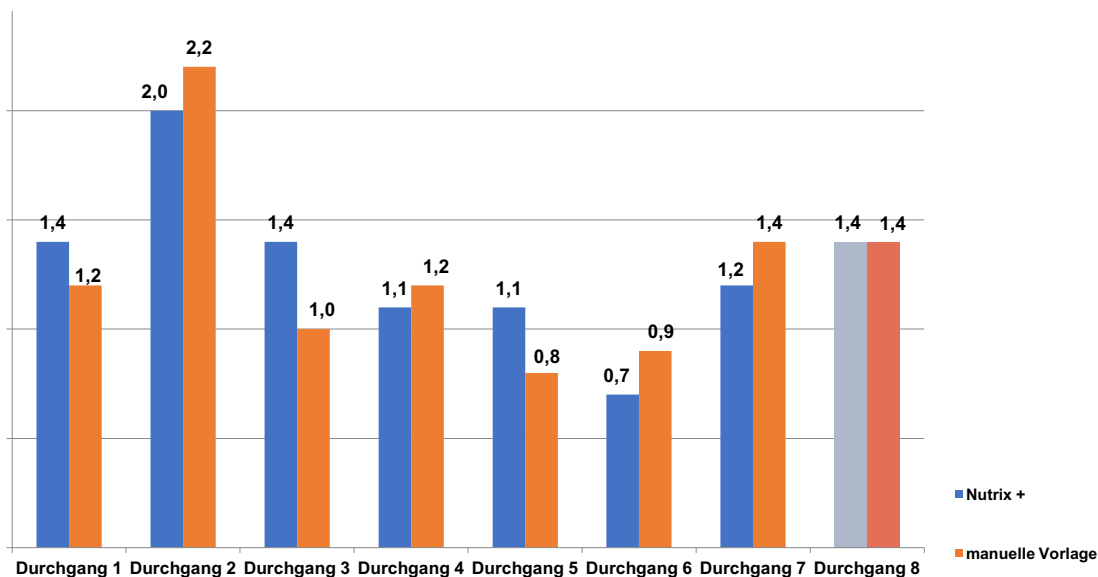


Abbildung 4: Futterkosten pro Ferkel in Abhängigkeit der Futtervorlage



**Tabelle 1:** Mehrerlös pro Ferkel durch die automatische Flüssigfütterung

Durchgang	1	2	3	4	5	6	7	8
Mehrerlös	1,40 Euro	2,50 Euro	1,20 Euro	1,50 Euro	1,30 Euro	2,70 Euro	2,60 Euro	3,10 Euro

Die Kosten für das automatische System belaufen sich auf ca. 8.500 € mit einem und 11.000 € mit zwei Futterbehältern incl. Steuerungs- und Verteilertechnik. Zusätzlich entstehen Kosten von ca. 160 €/Trog durch die erforderliche Ausstattung in den Abferkelabteilen: Tröge, Sensoren, Leitungen und Ventile.



Die Nutrix-Anlage wird in die Buchtentrennwand eingebaut und ist so von zwei Würfen gleichzeitig zu nutzen

Fazit

Die Ergebnisse dieses Versuches haben gezeigt, dass die Absetzgewichte und damit der Mehrerlös in der Ferkelaufzucht durch die Etablierung einer automatischen Beifütterung der Saugferkel bis zum Absetzen im Vergleich zur manuellen Fütterung deutlich gesteigert werden können.



DER DIREKTE DRAHT

Prof. Dr. agr. habil. Martin Ziron
Fachhochschule Südwestfalen
Lübecker Ring 2
59494 Soest

E-Mail: Ziron.Martin@FH-SWF.de
Telefon: 02921/378 3213

Stand: Juli 2017

Redaktion Proteinmarkt

c/o AGRO-KONTAKT
Bahnhofstraße 36, 52388 Nörvenich
Tel.: (0 24 26) 90 36 14
Fax: (0 24 26) 90 36 29
eMail: info@proteinmarkt.de

www.proteinmarkt.de

proteinmarkt.de ist ein Infoangebot vom Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V. (OVID) in Zusammenarbeit mit der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP).

ufop OVID